

**MITTEILUNGEN DER
FRÄNKISCHEN GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT**

Band 56 für 2009



Erlangen 2009

Selbstverlag der Fränkischen Geographischen Gesellschaft
in Kommission bei Palm & Enke

Begründet von Otto Berninger und Joachim Blüthgen

Gedruckt mit finanzieller Unterstützung
der Bezirke Mittel- und Oberfranken



ISSN 0071-8173

Herausgegeben von Horst Kopp
im Auftrag des Vorstandes der FGG

Schriftleitung: Sonja Hock

Satz: Sabine Schulz

Kartographie: Rudolf Rössler, Stephan Adler

Umschlagentwurf: Marco Fischer

Inhaltsverzeichnis

<i>Jasmin Schippler</i>	
Urbaner Informeller Sektor: Wirtschaftliches Handeln unter Unsicherheit	1
<i>Hans Becker</i>	
Das Dorf der Zukunft – Szenario ländlicher Siedlungsentwicklung unter den Bedingungen des demographischen Wandels	171
<i>Nicolai Scherle und Ralph Lessmeister</i>	
Destinationsentwicklung in der nördlichen Fränkischen Schweiz zwischen Lethargie und Aufbruch: Das Fallbeispiel Hollfeld	181
<i>Stefan Nickl</i>	
Regionalökonomische Effekte des Klettertourismus in der Fränkischen Schweiz	203
<i>Isabel Reimann</i>	
Qualitätsorientierter Wandertourismus als Chance für nachhaltige Regionalentwicklung: Der Elisabethweg – Von Eisenach nach Pottenstein	221
<i>Ralph Lessmeister, Nicolai Scherle und Marina Scheinost</i>	
Die Bamberger Gärtnerstadt: Ein städtebaulicher Anachronismus zwischen historischem Erbe und touristischer Vermarktung	239
<i>Birgit Schwabe, Silke Hertel, Thorsten Peters und Michael Richter</i>	
Auswirkungen natürlicher Störungen auf die Pflanzendiversität im Reintal/Wettersteingebirge	253
<i>Christina Indinger</i>	
Zukunftsperspektiven einer touristischen Teildestination: Der Chiemgau jenseits von Alpen und Chiemsee	285
<i>Frieder Voll</i>	
Das „Ökomodell Achental“: Probleme der Regionalentwicklung zwischen Aufwertung nachhaltiger Potenziale und politisch-strukturellen Realitäten	303
<i>Werner Bätzing und Dominik Lypp</i>	
Verliert der Tourismus in den österreichischen Alpen seinen flächenhaften Charakter?	327
<i>Katja Buchta</i>	
Djerba – „Insel der Glückseligen“? Deutsche Staatsbürger mit Dauerwohnsitz in Djerba, Südtunesien	357
<i>Rezension</i>	385

Vorwort

Die Fränkische Geographische Gesellschaft ist stolz, froh und dankbar, hiermit wieder einen umfangreichen Mitteilungsband vorlegen zu können. Stolz, weil derzeit vielerorts renommierte geographische Zeitschriften ihr Erscheinen aus Kostengründen einstellen müssen, wir jedoch dank engagierter, nicht selten ehrenamtlicher Mitarbeit unser seit Jahrzehnten gewohntes Niveau halten können. Froh, weil wir damit weiterhin neue Erkenntnisse der Geographie einem breiten Publikum zugänglich machen können. Und dankbar, weil uns auch diesmal die Sparkasse Erlangen sowie die Regierungen von Mittelfranken und Oberfranken mit namhaften Druckkostenzuschüssen unterstützt haben.

Der Band enthält diesmal wiederum zahlreiche Beiträge aus Franken, aber auch aus dem Alpenraum und der arabischen Welt. Damit wird ein Teil der Forschungsschwerpunkte des Instituts für Geographie dokumentiert. Glücklicherweise sind wir aber auch über „Gastbeiträge“ namhafter Geographen benachbarter Geographischer Institute.

Auch dieser Mitteilungsband konnte nur realisiert werden, weil folgende Personen sehr engagiert dafür gearbeitet haben: Allen voran Frau Dr. Sonja Hock als Schriftleiterin, dann die Kartographen Rudolf Rössler und Stephan Adler; die Satzarbeiten führte in gewohnt souveräner Weise Frau Sabine Schulz durch. Erwähnenswert ist vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen den Genannten, weswegen mein herzlicher Dank dem gesamten Team gilt.

Ich wünsche dem neuen Band eine gute Aufnahme durch unsere Leserinnen und Leser.

Im September 2009

Horst Kopp

Jahresbericht für 2008

Die in der Satzung der Gesellschaft vorgeschriebene Jahreshauptversammlung wurde am 28. Januar 2008 abgehalten. Der Vorstand wurde nach dem Verlesen des Jahresberichtes, des Kassenberichtes sowie des Kassenprüfungsberichtes auf Antrag eines Mitgliedes bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimme entlastet. Eine Diskussion zu den einzelnen Berichten wurde von den Mitgliedern nicht gewünscht.

Nach fünf Jahren Amtszeit musste laut Satzung der Gesellschaft der Vorstand neu gewählt werden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl; seitens der anwesenden Mitglieder wurden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht. Alle Kandidaten wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt (bei je einer Enthaltung für die Herren Mai, Reinhardt, Schneider und Treter) und nahmen die Wahl an. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Kopp; 2. Vorsitzender: Dipl.-Ing. H. Mai; Schatzmeister: Sparkassendirektor R. Reinhardt; 1. Schriftführer: Dr. M. Schneider; 2. Schriftführer: Prof. Dr. U. Treter.

Bis auf einen konnten alle im Jahresprogramm für 2008 ausgedruckten Vorträge durchgeführt werden. Zuzüglich zum ausgedruckten Programm schilderten am 25. Juni Studierende ihre Erlebnisse während der Jemen-Exkursion 2008. Nun schon zum dritten Mal wurde am 27. Juni 2008 die Festveranstaltung der FGG zusammen mit dem Institut für Geographie durchgeführt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die Absolventen verabschiedet, sprach Dr. Daniel Hölzgen zum Thema „Mehr Integration trotz EU-Erweiterung?“ und wurden die mit jeweils 500 € dotierten Preise der FGG verliehen. Sie gingen 2008 an Thomas Bleisteiner für seine Staatsexamensarbeit „Symbolische Aneignung von Raum. Identitätsstiftung und Aushandlung von Machtverhältnissen. Beispiel Nürnberger Kornmarkt“ und an Heinz Fabian für seine Staatsexamensarbeit „Die Nürnberger Stadtmauer. Erfassung der Nutzungsvielfalt und Darstellung von Wahrnehmung und Bedeutung der Mauer aus unterschiedlichen Perspektiven“. Ein dritter FGG-Preis, 2008 vom Landkreis Erlangen-Höchstädt gesponsert, konnte an Bernhard Hölzel für seine Staatsexamensarbeit „Felsenkeller im Aischgrund“ verliehen werden.

Die im Jahresprogramm 2008 angebotenen Studienreisen und Exkursionen konnten leider nur zum Teil realisiert werden. Mangels ausreichender Teilnehmerzahl mussten die Mexiko-Studienreise und wegen Erkrankung des Exkursionsleiters die Thailand-Studienreise abgesagt werden. Die restlichen im Jahresprogramm ausgedruckten Exkursionen konnten durchgeführt werden: Zu Himmelfahrt führten Prof. Dr. Bätzing und Dr. Ulm durch Kunreuth, im Mai leitete Prof. Dr. Kühne die mehrtägige Exkursion in das Land um die mittlere Elbe, im Juni fuhr Dr. Züchner Richtung Obermain-Alb und Ende September reiste Prof. Dr. Nollau mit einer Exkursionsgruppe für fünf Tage nach Sachsen ins Erzgebirge.

2008 ist der Band 55 der Mitteilungen erschienen, der Beiträge unterschiedlichster Thematik aus Franken und Deutschland enthält. Des Weiteren erschienen die Sonderbände 37 und 38 der Erlanger Geographischen Arbeiten:

Band 37: Hermann Ulm: Kunreuth (Landkreis Forchheim, Oberfranken). Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft eines Dorfes im stadtnahen ländlichen Raum – Wanderungsprozesse und Perspektiven für eine nachhaltige dörfliche Entwicklung zwischen Suburbanisierung und sozioökonomischer Entwertung.

Band 38: Luisa Vogt: Regionalentwicklung peripherer Regionen mit Tourismus? Eine akteurs- und handlungsorientierte Untersuchung am Beispiel des Trekkingprojektes „Grande Traversata delle Alpi“.

Die Zahl der Mitglieder hat sich 2007 um 18 auf nun 736 erhöht, wohingegen die Zahl der Tauschpartner weiterhin rückläufig bleibt.

Manfred Schneider